



E

Erforschen

Schatzsucher und Dienstleister

VERBORGENES ENTDECKEN
Kultur-Akteure und regionale Hochschulen vernetzen sich. Das Opernale INSTITUT versteht sich dabei sowohl als Schatzsucher als auch als Dienstleister. Das Ziel: kulturelle Grundlagenforschung im ländlichen Raum.

Sollte es hier in Vorpommern noch Unentdecktes geben? Wir meinen: eine ganze Menge! Wer kennt z.B. Sibylla Schwarz, ein 17-jähriges Dichtergenie aus Greifswald zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges? Für das OPERNALE-Festival 2014 wurde sie zur Protagonistin. Wer kennt Alwine Wuthenow oder Luise Greger? Wer das pommersche Volksliedarchiv oder andere erstaunliche, aber in Vergessenheit geratene Traditionen? Wir sind überzeugt davon, dass unter jeder Grasnarbe eine unglaubliche Geschichte schlummert, also gehen wir auf Schatzsuche.

Gutes Theater braucht gründliche Recherche, denn nur in der genauen Erforschung der Quellen und der unvoreingenommenen Untersuchung des Themenfundes kommt man zu neuen Erkenntnissen. Wir sind sehr wissbegierig und teilen mit Freude das mit, was wir herausbekommen haben: unparteilich, weltoffen und vor allem mit künstlerischen Mitteln.

Für diese Recherchearbeiten suchen wir die Kooperation zu wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen unseres Bundeslandes. Dabei sind wir mal als schätzhebender Initiator und mal als zuliefernder Dienstleister unterwegs und deshalb für jedes Thema offen. Nur Vorsicht: Wir machen aus fast allem eine Oper!

Für Klein und Groß

GEHÖR VERSCHAFFEN
Gehör verschafft sich erst, wer eine Stimme besitzt. Es geht uns um Stimmbildung im wörtlichen wie im übertragenen Sinn für Profis und Laien, für Klein und Groß.

In praktischen Angeboten für Grund- und Ganztagschüler, mit Weiterbildungsangeboten für Studierende und Pädagogen oder in Meisterkursen für junge Gesangstalente schulen wir die Stimme und machen erfahrbar, wie vielseitig sie einsetzbar ist. Wir machen Musik und Theater mit allen Mitteln der Kunst und machen sie damit unmittelbar erlebbar.

Ob mit Mozartopern in der Scheune oder Musiktheater in der Grundschule: Seit 2013 gibt es Bildungsangebote für die Jüngsten. Zunächst als Begleitprogramme unseres OPERNALE-Festivals erdacht, wurden sie schließlich zu eigenständigen Musiktheaterproduktionen. Unterstützt durch die Bundesinitiative „Kultur macht stark“ haben wir bereits mehrere Musiktheaterstücke unter der Überschrift „ICH kann OPER“ an der Grundschule vor Ort realisiert. Dabei erarbeiten die Kinder in mehrmonatigen Projekten sowohl die Geschichte als auch Instrumente, Komposition, Requisiten, Bühnenbild und alles, was zu einer richtigen Oper dazugehört und präsentieren es stolz vor einem staunenden Publikum. Dabei kann auch mal ein Hörbuch entstehen.

Damit Plattdeutsch nicht in Vergessenheit gerät, bringen wir es den Kindern nahe. Eine Niederdeutschkoryphäe spielt mit den Kindern nicht nur kleine Szenen, sondern praktiziert mit ihnen viele in Vergessenheit geratene Spiele für drinnen und draußen. Wir sind stets auf der Suche nach kooperierenden Bildungseinrichtungen und freuen uns über jede Anfrage und neue Ideen.

Bildung

B



A

Angebote

Programme nach Wunsch

ON DEMAND
Individuelle Programme werden passgenau auf die Person, die Institution, das Ereignis, den Ort erstellt und mit dem Interessenten abgestimmt. Ein breites Netzwerk an Akteuren steht zur Verfügung.

Auf Nachfrage erstellen wir organisatorisch und inhaltlich abgestimmte individuelle Angebote für Einzelpersonen, Gruppen, Institutionen, Behörden und Firmen der Region. Sei es ein Firmenjubiläum, eine Geburtstagsfeier oder ein Empfang – gemeinsam mit dem Interessenten erarbeitet das Institut passgenau zugeschnittene Programme und unterstützt ihn bei der Durchführung. Es greift dabei auf sein großes Netzwerk von Künstlern, Akteuren und Veranstaltungsorten zurück.

Ob bei der Tour des scheidenden Bundespräsidenten Joachim Gauck, der offiziellen Frauentagsfeier des Ministeriums für Gleichstellung, ob in der Berliner Landesvertretung, bei Oma Helgas Geburtstagsfeier oder einem Kranken zu Hause – wir erfüllen fast jeden Wunsch zu allen denkbaren Anlässen.

Der Funke springt über

ZUM MITMACHEN
Freude am eigenen Musizieren, Singen, Schau-Spiel entwickeln und dabei Plattdeutsch nicht vergessen. Wir stärken die Breitenkultur, schaffen soziokulturelle Angebote und sind Vermittler zur Hochkultur – stets mit starkem Bezug zur Region.

Hier geht es darum, jeden zur Teilhabe an Kultur zu verführen. So wie es Breiten-sport und Spitzensport gibt, gibt es Breitenkultur und Hochkultur. Zuschauen ist schön, aber selbst machen ist noch viel schöner! Wir möchten die Menschen um uns herum motivieren, sich künstlerisch auszudrücken: singend oder sprechend.

Gemeinsames Singen ist so heilsam wie ein Waldspaziergang. Es weitet die Lungen und verortet im Hier und Jetzt. Singen kann jeder und wir helfen gern dabei, wenn es darum geht, dass die Töne sauber sind und der Text stimmt. Im Vordergrund steht die Freude am gemeinschaftlichen Musizieren. Das kann als Volksliedersingen im Seniorenheim stattfinden oder im privaten Rahmen. Das Gute am Singen ist, man kann es überall tun!

Wenn gewöhnliche Menschen Geschichten aus ihrem Lebensumfeld erzählen, sind das oft sehr ungewöhnliche Geschichten! Deshalb möchten wir als Kultur-agenten die Bewohner einer Kommune dazu ermutigen, sich zu Themen zu äußern, die „dran“ sind. Daraus kann ein Theaterabend werden, muss aber nicht. Daraus kann eine Bürgerbühne entstehen, muss aber nicht. Dazu brauchen wir engagierte Ansprechpartner und Multiplikatoren in den Kommunen. Denn auch hier geht es um Teilhabe – um Teilhabe an Verantwortung.

Teilhabe

T



Opernale
INSTITUT
FÜR MUSIK & THEATER IN VORPOMMERN

KLANG
VOLL
auf dem Land

SCHIRMHERREN
Die Landräte Dr. Stefan Kerth und Michael Sack

Klangvoll auf dem Land

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Gäste und an unserem Vorhaben Interessierte!

Das OPERNALE-Festival ist seinen Kinderschuhen entwachsen! Was ursprünglich als temporäres Ereignis gedacht war, hat sich über acht Jahre verstetigt und ist inzwischen fest mit unserer Region verwurzelt. Neue Aufgaben und Handlungsfelder sind uns auf unserem Weg begegnet, die wir nun mit Freude angehen wollen.

Als Opernale INSTITUT für Musik & Theater möchten wir Sie mit den vielen Facetten und dem Reichtum unserer Kulturlandschaft bekannt machen und Sie vor allem dazu ermutigen, selbst dabei zu sein: Als Laie oder Profi, Zuschauer oder Kooperationspartner, Ermöglicher oder Unterstützer.

Wir freuen uns auf Sie!

Henriette Sehmsdorf & Hans-Henning Bär im Namen des Opernale e.V.



Träger des Instituts ist der OPERNALE e.V. – Verein zur Förderung der Darstellenden Künste in Mecklenburg-Vorpommern. Der gemeinnützige Verein gründete sich im Sommer 2010 in der Gemeinde Sundhagen, gelegen zwischen den Hansestädten Greifswald und Stralsund, um dem kulturellen Angebotsrückgang auf dem Land entgegen zu wirken. Seit 2011 gibt es mit dem OPERNALE-Festival Oper an den ungewöhnlichsten Orten Vorpommerns. Die Schirmherren des Festivals sind die Landräte Dr. Stefan Kerth des Landkreises Vorpommern-Rügen und Michael Sack des Landkreises Vorpommern-Greifswald.

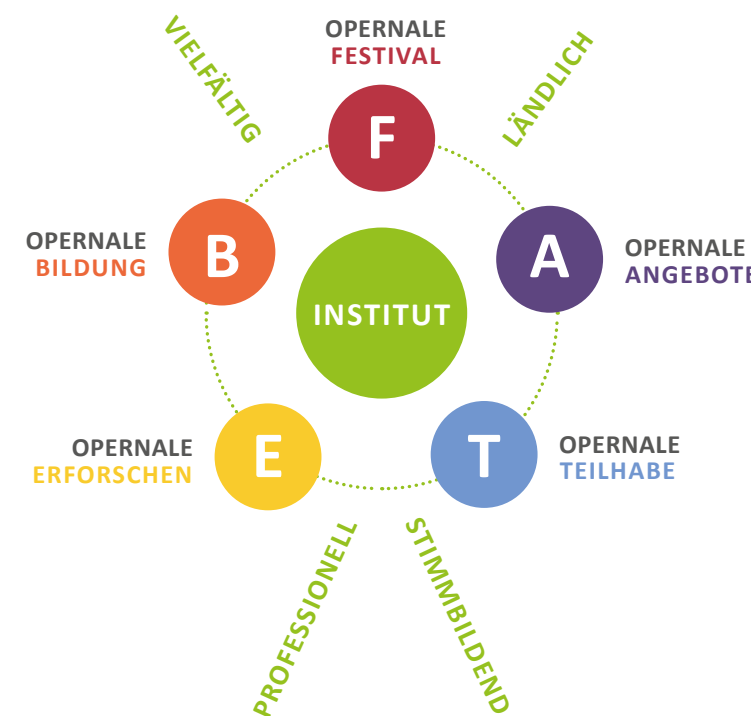
Der Aufbau des Instituts wurde durch das Neulandgewinner-Programm der Robert-Bosch-Stiftung initiiert und maßgeblich gefördert. Es ist damit eins von über 50 Initiativen in Ost-Deutschland, die für mehr Gemeinsinn und eine Stärkung der Zivilgesellschaft stehen. Weitere finanzielle Unterstützung für das ungewöhnliche Vorhaben erhielten wir vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, dem Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern sowie dem Vorpommernfonds. Herzlichen Dank!

Stimme für Vorpommern

Das Opernale INSTITUT für Musik & Theater in Vorpommern gibt dem Land eine klangvolle Stimme durch vielfältige professionelle Musik- und Theater-Angebote in Schulen und Scheunen, in Kirchen und Gutshäusern.

Es versteht sich als Kompetenzzentrum für den ländlichen Raum Vorpommerns – mit dem Meer im Rücken und dem Blick ins Land – das vorhandene Strukturen nutzt und neue Potenziale aufspürt. Es sucht die Ansprache an die Bewohner und ist der Ansprechpartner für eine lebendige Kultur auf dem Land.

Als Dachorganisation bündelt und steuert das Opernale INSTITUT für Musik & Theater in Vorpommern sämtliche Aktivitäten in den fünf Handlungsfeldern seiner Arbeit.



Die OPERNALE

HERZSTÜCK DES INSTITUTS
Die OPERNALE – das Opernfestival im ländlichen Nordosten von Mecklenburg-Vorpommern ist das Herzstück des Opernale INSTITUTS. Es bietet Musiktheater jedes Jahr neu, professionell, überraschend und auf Tour durch Vorpommern.

Oper – elitär und zu teuer? Ein Vorurteil, das wir seit 2011 erfolgreich widerlegen. Professionelles Musiktheater braucht nicht unbedingt großes Orchester und Chor, dafür aber passgenaue Bearbeitungen bekannter Stücke oder die Schaffung neuer Werke mit inhaltlichem Bezug zur Region.

Unsere großartigen Gesangs- und Instrumentalsolist*innen sind international agierende Künstler*innen, die sich in Vorpommern niedergelassen haben oder junge Talente, die dabei sind, ihre Karriere zu starten. Das Zusammenspiel aller an unseren Musiktheaterproduktionen beteiligten Künstler*innen lässt stets ein Gesamtkunstwerk auf hohem Niveau entstehen.

Wir bringen unsere Inszenierungen an ungewöhnliche Veranstaltungsorte im ländlichen Raum. Ob Kirchen, Herrenhäuser, Scheunen, Gasthäuser oder Vereinsräume: Es ist der OPERNALE ein Anliegen, die vielen lokalen Kulturakteure in ihrem Bemühen zu unterstützen, neue Besucher zu gewinnen und Identifikation zu stiften. Einführungs- und Kinderveranstaltungen, geführte Spaziergänge, kulinarische Angebote verschiedenster Art sowie Lesungen, Podiumsdiskussionen, Publikums-gespräche, Nachtkonzerte und Kunstaustellungen gehören zum Gesamterlebnis OPERNALE Festival.

Festival



- 2011 – Der Schauspielregisseur**
Musikalisches Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart
- 2012 – Die Bettler-Damen** (Uraufführung auf Tour)
Musikalisch-theatralischer Streifzug durch das nächtliche London von 1720
Konzeption: Henriette Sehmsdorf, Musik: diverse
- 2013 – Die Bettleroper** von John Gay und Christopher Pepusch
- 2014 – Ist Lieb ein Feur** (Uraufführung auf Tour)
Musiktheater über die pommersche Barockdichterin Sibylla Schwarz
Libretto: Ulrich Frohriep, Musik: Doreen Rother
- 2015 – Das Wohnzimmerkonzert** Opernale-Highlights bei ausgewählten Gastgebern
- 2016 – De Zauberflüt oder Niederdeutsch kreuzt Hochkultur**
Eine Bearbeitung von Mozarts Meisterwerk
- 2017 – Käthe, Alwine, Gudrun** (Uraufführung auf Tour)
Musiktheater über drei unterschiedliche Frauen aus protestantischem Milieu
Libretto: Ulrich Frohriep/Henriette Sehmsdorf, Musik: Benjamin Saupe
- 2018 – Das Weihnachtskonzert**
Gesang und Geschichten bei ausgewählten Mitveranstaltern
- 2019 – Clanga pomarina** (Uraufführung auf Tour)
Der Schreiadler als Opernprotagonist
Libretto: Henriette Sehmsdorf, Musik: Benjamin Saupe

Ehrenamt ist die Basis im gemeinnützig tätigen Opernale-Verein. Förderung aus öffentlicher Hand, Sponsoring und bürgerschaftliches Engagement ermöglichen die Durchführung des Festivals und vieler weiterer Kultur- und Bildungsangebote. Darüber hinaus sind wir auf engagierte Mitstreiter angewiesen.

Werden Sie Aktionär! Sichern Sie sich Ihre Opernale-Förderaktie!

Spenden-Konto
IBAN: DE94 1505 0500 0102 0084 34
BIC: NOLADE21 GRW
Sparkasse Vorpommern

„Die Opernale ist eine kulturelle Perle im ländlichen Raum, ein leuchtendes Vorbild, von dem wir uns wünschen, dass ihm noch mehr solche Projekte folgen.“ (Erwin Sellering, Ministerpräsident a.D. von Mecklenburg-Vorpommern)

AUSZEICHNUNGEN

- 2014** – Ausgezeichnetster Ort im Land der Ideen und Bundessieger Kultur
„Innovation querfeldein – ländliche Räume neu gedacht“
- 2015** – Kulturförderpreis des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- 2016** – Neulandgewinner der Robert-Bosch-Stiftung



Opernale INSTITUT für Musik & Theater in Vorpommern
Opernale e.V. – Verein zur Förderung der Darstellenden Künste in Mecklenburg-Vorpommern
Jäger 13 18519 Sundhagen Germany
T +49 38333 885 12 kontakt@opernale.de

Vorsitzender Hans-Henning Bär
Stellvertreter Immanuel Musäus
Künstlerische Leitung Henriette Sehmsdorf
Redaktion Karsten Lessing, Ute Schindler
Gestaltung Jo Kühmstedt, J4 Studio

Redaktionsschluss: Dezember 2018, 1. Auflage

www.opernale.de

